



---

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Schulausschuss	29.04.2022	öffentlich	Beschluss

---

**Betreff:**

**Weiterentwicklung der Wirtschaftsschule als Teil eines vielfältigen Bildungsangebots für Familien in Nürnberg - Evaluation der Vorklasse und Pilotversuch "Wirtschaftsschule ab Jahrgangsstufe 5"**

---

**Sachverhalt (kurz):**

Die Wirtschaftsschule Nürnberg ist eine Schule im breit gefächerten Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche in der Sekundarstufe I. Die Schule zeichnet sich durch das Alleinstellungsmerkmal einer Kombination von allgemeinen Bildungsinhalten und einer kaufmännischen Grundbildung aus. Die Schulart wird deshalb von vielen Unternehmen sehr geschätzt. Ihre Absolventinnen und Absolventen verfügen über Kompetenzen, die sie für einen Start in eine kaufmännische duale Ausbildung besonders befähigen.

An der Wirtschaftsschule Nürnberg können Kinder in der 7., 8. und 10. Jahrgangsstufe starten. Seit dem Schuljahr 2020/21 gehören an den Wirtschaftsschulen Vorklassen (Jahrgangsstufe 6) zum Regelangebot. Die Wirtschaftsschule Nürnberg führt eine Vorklasse pro Schuljahr. Zum Halbjahr 2021/22 wurden Schüler/-innen der 6. und 7. Jahrgangsstufe, deren Eltern und die in der Vorklasse unterrichtenden Lehrkräfte zur Vorklasse befragt. Die Ergebnisse werden in Auszügen dargestellt.

Die Wirtschaftsschule ist räumlich und personell ausreichend ausgestattet. Für eine Pilotierung einer 5. Klasse würden vorhandene Räume vollständig ausreichen. Die Schülerströme in Nürnberg insgesamt würden sich nicht wesentlich verändern. Da die Gesamtzahl der Klassen an der Wirtschaftsschule weit unter dem Niveau früherer Jahre verbliebe, wären keine Kostensteigerungen mit einem Schulversuch „WS 5“ verbunden.

Der Schulausschuss wird deshalb darum gebeten, einen Pilotversuch „Wirtschaftsschule ab Jahrgangsstufe 5“ in Nürnberg zu unterstützen, wenn die rechtlichen Rahmenbedingungen dies für öffentliche Schulen zulassen.

Sollten die schulrechtlichen Rahmenbedingungen für einen Schulversuch „Wirtschaftsschule ab Jahrgangsstufe 5“ zukünftig gegeben sein, würden die Einrichtung einer Pilotklasse im Schulausschuss beantragt und die Kosten dazu dargestellt werden.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

€

**Folgekosten**

€ pro Jahr

dauerhaft     nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von                      Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Das Bildungsangebot würde allen Schülerinnen und Schülern offenstehen, die die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

**Beschlussvorschlag:**

Der Schulausschuss unterstützt einen Pilotversuch „Wirtschaftsschule ab Jahrgangsstufe 5“ in Nürnberg, wenn die rechtlichen Rahmenbedingungen dies für öffentliche Schulen zulassen.